

Stuttgart, 20. März 2008 – Nr. 94/2008

Durchschnittsnote beim Abitur 2007 an allgemeinbildenden Gymnasien bei 2,32

Rund 12 700 Abgänger mit Hochschulreife kommen aus beruflichen Gymnasien

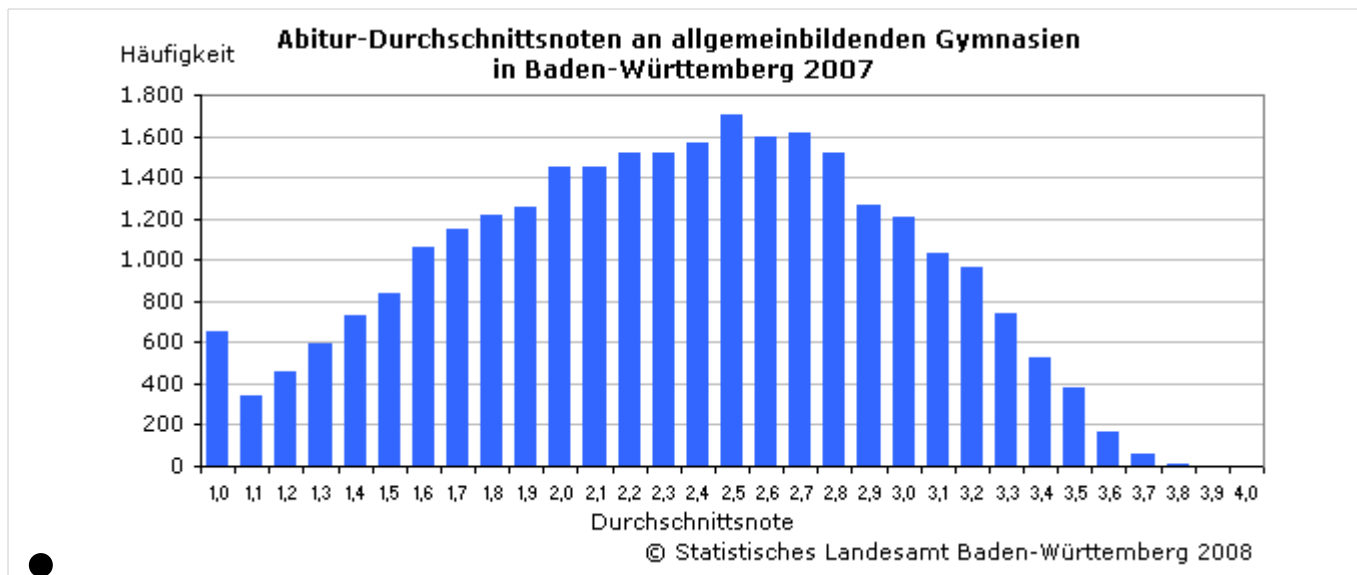
Für die rund 31 000 Schülerinnen und Schüler in Klassenstufe 13 der allgemeinbildenden Gymnasien in Baden-Württemberg beginnen nach den Osterferien die schriftlichen Prüfungen zum Abitur 2008. Die Abitur-Durchschnittsnote ist für die Chancen der Absolventen auf dem Arbeitsmarkt, aber auch für die Auswahlverfahren vieler Studiengänge an den Universitäten, von hoher Bedeutung. Das Statistische Landesamt gibt daher als Orientierungsrahmen die Ergebnisse der Abiturprüfung 2007 bekannt. Die Durchschnittsnote beim Abitur 2007 an allgemeinbildenden Gymnasien fiel mit 2,32 zwar etwas ungünstiger aus als im Vorjahr (2,29), blieb aber auf gleichem Niveau wie im Jahr 2005.

Insgesamt hatten 28 882 Kandidaten an der Abiturprüfung der öffentlichen und privaten Gymnasien teilgenommen. Davon bestanden 28 535 (15 562 junge Frauen und 12 973 junge Männer) die Reifeprüfung, 347 (1,2 Prozent, Vorjahr 1 Prozent) erreichten den zum Bestehen notwendigen Mindest-Durchschnitt von 4,0 nicht. Die Traumnote »1,0« erreichten 653 Absolventen (2,3 Prozent wie im Vorjahr). Auf eine »1« vor dem Komma konnten insgesamt 8 284 der erfolgreichen Prüflinge (29 Prozent) stolz sein, etwas weniger als im Vorjahr (30,4 Prozent). Mit »3,0« oder schlechter schnitten 17,8 Prozent der Absolventen ab (Vorjahr 16,4 Prozent). Die am häufigsten vergebene Abitur-Durchschnittsnote war im Jahr 2007 die »2,5«.

An den beruflichen Gymnasien waren 13 133 Kandidaten zur schriftlichen Abiturprüfung angetreten, 435 (3,3 Prozent, Vorjahr: 3 Prozent) bestanden diese nicht. Nicht zugelassen zur schriftlichen Abiturprüfung waren 278 Schüler. Die Durchschnittsnote beim Abitur 2007 an den beruflichen Gymnasien lag bei 2,57 und war damit nicht ganz so gut wie an den allgemeinbildenden Gymnasien. Die Traumnote »1,0« erreichten an den beruflichen Gymnasien wie im Vorjahr auch nur 0,6 Prozent der Absolventen. Eine »1« vor dem Komma hatten hier 16,4 Prozent der Abiturzeugnisse, deutlich weniger als an den allgemeinbildenden Gymnasien. Andererseits war der Anteil der Zeugnisse mit einer »3« vor dem Komma an den beruflichen Gymnasien mit 30,3 Prozent wesentlich höher als an den allgemeinbildenden. Insgesamt legten 30,8 Prozent der Gymnasium-Absolventen ihr Abitur an einem beruflichen Gymnasium ab. Dieser Anteil ist seit 2004 (33,5 Prozent) leicht rückläufig.

Häufigkeit der Durchschnittsnoten in den Abiturzeugnissen 2007 an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg				
Durchschnittsnote	Abiturientinnen und Abiturienten an			
	allg. bildenden Gymnasien		beruflichen Gymnasien	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1,0	653		78	
1,1	341		69	
1,2	458		88	
1,3	591		119	
1,4	727		159	
1,0 - 1,4	2.770	9,7	513	4,0
1,5	839		230	
1,6	1.059		262	
1,7	1.152		313	
1,8	1.213		367	
1,9	1.251		401	
1,5 - 1,9	5.514	19,3	1.573	12,4
2,0	1.445		521	
2,1	1.447		502	
2,2	1.521		632	
2,3	1.515		675	
2,4	1.562		679	
2,0 - 2,4	7.490	26,2	3.009	23,7
2,5	1.698		739	
2,6	1.591		719	
2,7	1.619		767	
2,8	1.514		797	
2,9	1.269		734	
2,5-2,9	7.691	27,0	3.756	29,6
3,0	1.203		775	
3,1	1.034		704	
3,2	961		656	
3,3	736		617	
3,4	528		467	
3,0 - 3,4	4.462	15,6	3.219	25,4

Häufigkeit der Durchschnittsnoten in den Abiturzeugnissen 2007 an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg				
Durchschnittsnote	Abiturientinnen und Abiturienten an			
	allg. bildenden Gymnasien		beruflichen Gymnasien	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3,5	377		370	
3,6	161		174	
3,7	59		74	
3,8	9		9	
3,9	2		1	
3,5 - 3,9	608	2,1	628	4,9
4,0	-	0,0	-	0,0
Insgesamt	28.535	100	12.698	100



Weitere Informationen

- **Landesdaten:** [Bildung, Kultur – Daten zu Baden-Württemberg](#)

Kontakt

Pressestelle

Tel.: 0711-641-2451

E-Mail: pressestelle@stala.bwl.de

Fachliche Rückfragen

Silvia Schwarz-Jung

Tel.: 0711-641-2614

E-Mail: silvia.schwarz-jung@stala.bwl.de

URI: <http://www.statistik-bw.de/Pressemitt/2008094.asp>

Ihre Pressemitteilung per Mail!

Tragen Sie sich bitte einfach in den automatischen [Mail-Versand](#) ein.

Senden Sie uns unter pressestelle@stala.bwl.de ihre bisherige Postadresse mit der Bitte um Streichung zu. Vielen Dank.

Ihre Pressestelle im Statistischen Landesamt

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg. Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2008